

# Wichtig für Sie!

An alle Haushalte

## Kanalreinigungsarbeiten: Wie Sie in Ihrem Zuhause unangenehmen Geruch und Verschmutzungen vermeiden

Der einwandfreie Abfluss der Abwässer aus privaten, gewerblichen sowie öffentlichen Gebäuden muss gewährleistet sein. Wesentlich dafür ist, dass die Ableitungen voll funktionsfähig sind. Im jeweiligen Gebäude und auf dem dazugehörigen Grundstück sind die Eigentümer dafür verantwortlich. Das öffentliche Kanalsystem hält der OOWV instand, dazu kontrolliert und reinigt er es regelmäßig. Mit der Hochdruck-Kanalreinigung befreit er die Rohrleitungen von Ablagerungen.



### Haus- und Grundstückseigentümer in der Pflicht

Im Gebäude und auf dem Grundstück sind die Eigentümer für den ungehinderten Abfluss des Abwassers verantwortlich. Verstopfungen entstehen beispielsweise durch unsachgemäß entsorgte Speisereste, Fette, Windeln, Feuchttücher und Baumaterialien. Auch können Wurzeln von Bäumen und Sträuchern Abwasserleitungen beschädigen und verengen. Verschlussene oder defekte Be- und Entlüftungseinrichtungen können ebenfalls zu Schäden und Geruchsbelästigungen führen. Um dies zu vermeiden, sollten die Hausanschlussleitungen regelmäßig überprüft werden – besonders im Vorfeld einer Hochdruck-Kanalreinigung des OOWV in Ihrer Straße, die in der örtlichen Tageszeitung und auf [www.oowv.de](http://www.oowv.de) angekündigt wird.

### Hochdruck-Kanalreinigung: Was ist zu beachten?

Bei der Hochdruck-Kanalreinigung werden mit Wasserdruck Ablagerungen entfernt und aus dem Kanal gespült. Der dabei entstehende Druck wird größtenteils über die Straßenschächte ausgeglichen. Verbleibender Druck wird über die Hausanschlussleitungen abgebaut – das geschieht über den Revisionsschacht, die Dachentlüftung sowie Lüftungsleitungen in der Hausinstallation.

**Treten bei Kanalreinigungsarbeiten Störungen in den hauseigenen Anlagen auf, können verschiedene Gründe dafür verantwortlich sein:**

### Achtung:

Sorgen Sie auf jeden Fall dafür, dass der Revisionsschacht bzw. Übergabeschacht (falls vorhanden) **frei zugänglich** ist, der Deckel auf dem Revisionsschacht **lose aufliegt**, **nicht verschlossen** ist und **nicht verdeckt** unter dem Erdreich bzw. Pflaster liegt.

In der Satzung über die zentrale Schmutzwasserbeseitigung bzw. Abwasserbeseitigung Ihrer Kommune finden Sie die Vorgaben zur Zugänglichkeit des Grundstücksanschlusses. Die Satzungen finden Sie auf: [www.oowv.de/satzungen](http://www.oowv.de/satzungen).

Trifft eine der genannten Anforderungen nicht zu oder sind Störungen an der Hausinstallation bei Spülungen bei Ihnen aufgetreten, sollten Sie uns unbedingt informieren! Wir prüfen dann mit Ihnen gemeinsam, auf welche Ursache die Probleme zurückzuführen ist und wie zukünftig Schaden vermieden werden kann. Unannehmlichkeiten bei der Kanalspülung können wir auf diesem Weg gemeinsam vermeiden.

Ansprechpartner für das Thema Kanalreinigung:  
Herr **Marco Wieting**, Tel.: 0160 90543699,  
E-Mail [kanalreinigung@oowv.de](mailto:kanalreinigung@oowv.de)



Mit hohem Wasserdruck reinigt der OOWV-Spülwagen Abwasserkanäle.

- **Durch den Geruchsverschluss z. B. der Toilette oder Dusche hören Sie ein Rauschen**

Das ist ein gutes Zeichen: In diesem Fall ist Ihre Hausanschlussleitung frei von Ablagerungen bzw. Verstopfungen und befindet sich in einem einwandfreien Zustand.

- **Wasser ist aus dem Geruchsverschluss ausgetreten**

Das lässt darauf schließen, dass sich Ihre Dachentlüftung und/oder der Revisionschacht in einem nicht ordnungsgemäßen Zustand befindet. Kontrollieren Sie daher zunächst diese Anlagen, holen Sie sich dazu ggf. Rat bei Ihrem Installateur. Ihr Revisionschacht muss frei zugänglich sein und darf z. B. nicht überpflastert werden. Der Deckel des Revisionschachtes muss frei aufliegen und darf nicht durch Folien oder Ähnliches verschlossen sein. Ist Ihre Dachentlüftung in einem einwandfreien Zustand? Vergewissern Sie sich, dass alle Becken an die Dachentlüftung angeschlossen sind, besonders dann, wenn das Ereignis nur an einer Stelle aufgetreten ist – wie z. B. in der Gästetoilette. Bei nachträglich angeschlossenen Sanitäranlagen ist dies der häufigste Grund für austretendes Wasser aus dem Geruchsverschluss.

- **Nach der Kanalspülung macht sich unangenehmer Geruch bemerkbar**

Dann konnte der Unterdruck nicht ausgeglichen werden. Das Wasser des Geruchsverschlusses wurde ganz oder teilweise herausgesogen und die Kanalluft konnte ungehindert in Ihre Räume gelangen. Sie unterbinden die Geruchsbelästigung indem Sie Wasser in die jeweiligen Abflüsse laufen lassen und die Toilettenspülung betätigen. Dadurch füllt sich der Geruchsverschluss wieder mit Wasser und ist verschlossen, weitere Kanalluft kann nicht eintreten.

- **Aus der Toilette ist Wasser mit Fäkalien ausgetreten**

Bereits vor der Spülung des Hauptkanals hat eine schwere Störung Ihres Sanitärsystems vorgelegen. In einem ordnungsgemäßen Hausentwässerungssystem befördert die Toilettenspülung die Fäkalien direkt durch die Fall- bzw. Grundleitung in das Hauptkanalsystem. In den häuslichen Entwässerungsleitungen dürfen sich also keine Fäkalien befinden. Wurden dennoch welche aus der Toilette ins Badezimmer gedrückt, so haben sich diese bereits vorher in Ihrem System angesammelt und es hat eine Verstopfung vorgelegen.

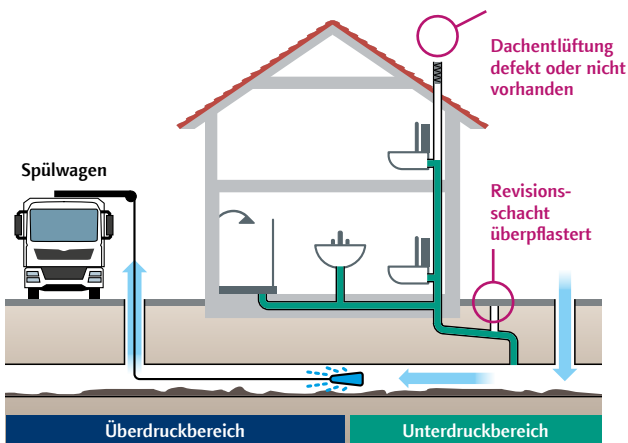
- **Fäkalien können nicht vom Hauptkanal aus in die Hausanschlussleitung gedrückt werden!**

Wenn nach einer Kanalarreinigung Fäkalien die Toilette verunreinigen, dann stammen diese aus dem hauseigenen Leitungssystem. Es werden nie Fremdadwässer von außen ins Haus hineingedrückt, da sich in den Hauptkanälen zu wenig Abwasser befindet, um ein Haussystem zu fluten. Zudem besteht das Abwasser in den Kanälen hauptsächlich aus Wasser. Entgegen der allgemeinen Vorstellung sind Fäkalien nur ein geringer Anteil am Abwasser. Eine Verschmutzung der Toilette ist daher ein deutlicher Hinweis auf stark verengte und verstopfte Rohrleitungen im eigenen Haus oder dem Grundstück.

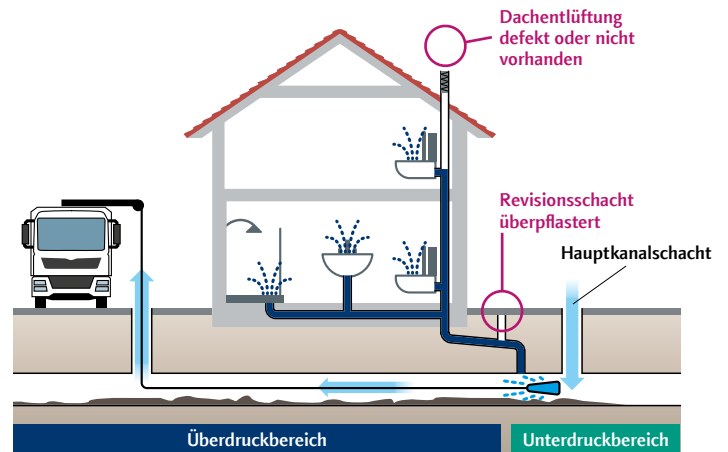
- **Der Spülschlauch gelangt nicht ins Hausanschlusssystem.**

Dass der Spülschlauch ins Hausanschlusssystem gerät, ist unmöglich. Außerdem entsteht vor der Düse des Spülschlauchs ein Unterdruck, somit kann höchstens das Wasser aus Ihren Geruchsverschlüssen herausgesaugt werden. Daher ist es ausgeschlossen, etwas in Ihr Hausanschlusssystem hineinzudrücken.

### Nicht funktionsfähige Hausanschlussleitungen

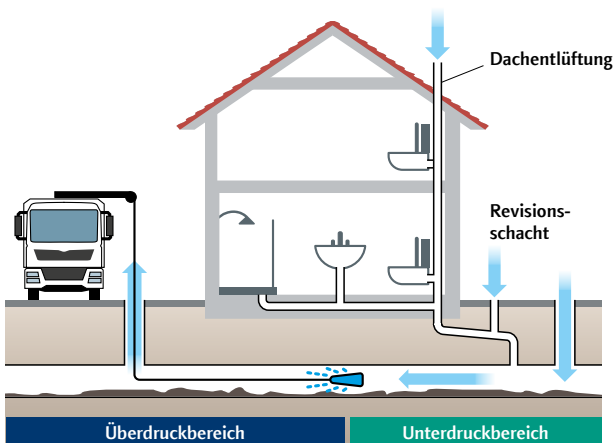


Die Spüldüse erzeugt einen Unterdruck am Hausanschluss. Luft kann nur durch den Geruchsverschluss der sanitären Einrichtungen, zum Beispiel Toilette, eintreten. Das Verschlusswasser wird abgesaugt, es kann durch eintretende Kanalluft zu Geruchsbelästigung kommen.

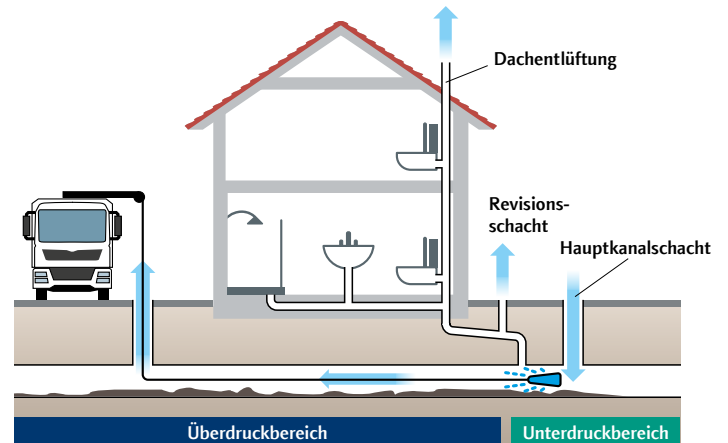


Die Spüldüse erzeugt einen Überdruck am Hausanschluss. Luft kann nur durch den Geruchsverschluss der sanitären Einrichtungen, zum Beispiel Toilette, ausweichen. Das Verschlusswasser wird herausgedrückt.

### Funktionsfähige Hausanschlussleitungen



Die Spüldüse erzeugt einen Über- bzw. Unterdruck am Hausanschluss. Luft kann durch den Revisionschacht, wenn dieser eine offene Schachtabdeckung mit Entlüftungsöffnung hat, und durch die Dachentlüftung aus- bzw. eintreten und den Über- bzw. Unterdruck ausgleichen.



Über 1 Million Menschen vertrauen Tag für Tag auf den OOWV, wenn es um ihr Trinkwasser geht. Auch die Abwasserentsorgung für rund 500.000 Einwohner ist bei uns in guten Händen. Als verlässlicher Partner für unsere Verbandsmitglieder – Landkreise, Gemeinden und Städte – leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur hohen Lebensqualität in der Region.

**OOWV**, Georgstraße 4, 26919 Brake  
 Kundenservice 0800 180 120 1, Notdienst 04401 6006  
 kundenservice@oowv.de  
[www.oowv.de](http://www.oowv.de)